Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 39 (1923)

Heft: 1

Artikel: Schweizer Mustermesse Basel

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-581425

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Motoren für Betrieb mit Benzin, Petrol, Pebäl eta

für Betrieb mit Rohöl etc.

stationär und fahrbar.

□ Erstklassiges Deutzer Fabrikat. □

Prompte Lieferung durch die Generalvertretung

Würgler, Kleiser & Mann, Albisrieden-Zürich. 264/15

Schweizer Mustermesse Basel.

Besucht die Schweizer Mustermesse! (Mitgeteilt.) Man schreibt uns: Die letten Vorbereitungen für die VII. Schweizer Muftermeffe in Basel, welche am 14. April ihre Tore öffnen wird, vollziehen sich unter erfreulich gunftigen Vorzeichen. Die geräumigen Hallen der Messe find sehr gut besetht; der Raumbedarf ist erheblich größer als an der lettjährigen Messe, und zwar nicht nur, weil fich die Zahl der Aussteller gehoben hat, sondern weil Die ausstellenden Firmen fast allgemein auch größere Stände gemietet haben, Sie werden also auch reichhaltigere Kollektionen als vergangenes Jahr ausstellen. Schon werden einzelne Stände, namentlich in der Maschinenhalle, eingerichtet, damit bei Eröffnung der Meffe alles betriebsbereit ift. Bon der Meffeleitung wird auch dieses Jahr Gewicht darauf gelegt, daß die Aussteller mit dem Aufrüsten ihrer Stände rechtzeitig beginnen. Schon am ersten Tage der Messe ist starker Auslandsbesuch zu erwarten; ihm darf unter keinen Umftanden eine nicht in allen Teilen fertiggestellte Meffe vorgezeigt werden, weil dies den dentbar schlechteften Gindruck machen würde. Schon heute läßt sich erkennen, daß der Meffebesuch befriedigend ausfallen wird. Die Beftellungen für Gintaufertarten laufen bei der Meffeleitung zahlreicher ein, als vergangenes Jahr, wo über 30,000 wirkliche Interessenten die Messe besucht haben. Daß für die Schweizer Mustermesse in allen Kreisen von Sandel, Industrie und Gewerbe ein fehr reges Intereffe besteht, zeigt namentlich die Tatsache, daß die Bestellungen für Einkäuferkarten auch viel früher als in den Vorjahren erfolgen. Nach allen Mitteilungen, die von den ausländischen Vertretein der Schweizer Muftermeffe einlaufen, wird fich der Auslandsbefuch gegenüber bem Vorjahre wesentlich verstärken. Schon jett, 14 Tage por der Meffe, find im Inlande doppelt so viel Einfäuferkarten verlangt worden, wie vergangenes Jahr bis zum Schluß der Meffe.

Wenn heute an Handel, Industrie und Gewerbe appelliert wird, die große Mufterschau schweizerischer Arbeit zu besuchen und damit die Anftrengungen heimischen Fleißes zu ehren, so kann dies mit der fichern Be-ruhigung geschehen, daß kein Besucher die Meffestadt unbefriedigt verlaffen wird. Dem Bezugsquellenregifter bes Meffetatalogs, der von heute an bei der Meffeleis tung bezogen werden fann, ift zu entnehmen, daß an der diesjährigen Meffe über 4000 verschiedene Artikel vorgezeigt werden. Die Schweizer Mustermesse 1923 wird sich namentlich auch dadurch auszeichnen, daß sie sehr viele neue Produkte bekannt machen wird, deren Fabrikation in den letten Jahren neu aufgenommen wurde und für die auf dem Inlands- und auf dem Auslandsmarkt Absatz gesucht wird.

Wer mit den technischen Fortschritten, die uns die

letzten Jahre brachten, Schritt halten will, muß die Schweizer Mustermesse in Basel besuchen, weil sie in ihren Sallen vereinigt, mas jedem einzelnen Betriebe einen neuen Impuls zu geben vermag.

Auf nach Basel zur Schweizer Mustermesse! Eintäufertarten der Schweizer Muftermeffe. Wie

schon in den früheren Jahren, so können auch gegen-wärtig die Einkäuferkarten der Schweizer Mustermesse bei den Bertehrsbureaus in den großeren Schweizer Städten oder direkt bei der Meffeleitung bezogen merden.

Uerbandswesen.

Schweizerischer Gewerbeverband. Der Zentralvorstand des Schweizerischen Gewerbeverbandes beschloß nach längerer Diskuffion, zur Revision der Alkoholgeset; gebung von Berbands wegen feine Stellung zu nehmen. Die diesjährige Jahresversammlung des Schweize-rischen Gewerbeverbandes sindet am 7./8. Juli in Frei-burg statt. Der Verband hat sich als Kollektivmitglied dem Zentralverband der bei deutschen Lebensversicherungsgesellichaften Versicherten angeschloffen.

Der Rüfermeisterverband des Kantons Zürich wird Montag, den 9. April im Restaurant zum "Weißen Wind" in Bürich zu seiner diekziährigen Generalversammlung zusammentreten. Gleichzeitig hat der Berband die Genugtuung, sich seines zwanzigjährigen Bestehens zu erfreuen, was in einer Feier mit den Angehörigen der Mitglieder gewürdigt werden foll.

Holz-Marktberichte.

Die Holzgant der Genoffengemeinde Uznach (St. Gallen) vom 20. Marz hatte, wie wir der "Linth" entnehmen, nicht den Unftrich, daß die Preise sich ermäßigen. Es wurde alles gut bezahlt bei ziemlich ftarker Beteiligung von Käuferschaft. Für leichtere Latten murden Fr. 1.80 bis 2.— bezahlt, für Eschenholz bis Fr. 55.50 per m³, Weißtannen Fr. 48.20 per m³, Lärchen Fr. 40.50 per m³. Die Leute scheinen ben Winter 1923/24 kalt einzuschätzen oder wollen sich vorforglich mit Holz versehen, sollten die Kohlen vom Ruhrgebiet nicht erhältlich oder nur zu hohen Preisen zu faufen sein. Tannenes Scheiterholz galt Fr. 16.40 bis 18.20 per Ster oder Fr. 49.20 bis 54 60 das Klafter.

Verschiedenes.

- † Schreinermeister Friedrich Jeli in Reuhausen starb am 28. Marz nach langer Krantheit.
- † Holzbildhauermeister Joseph Furrer-Ridenbach in Luzern starb am 28. März im Alter von 60 Jahren.

Zollinitiative. Die von der Delegiertenver= fammlung des schweizer. Handels= u. Induftrie= vereins in Zürich gefaßte Refolution gegen die Bollinitiative lautet: Die sofortige Aushebung des geltenden Gebrauchstarises, die als Kernpunkt des Initiativbegehrens zu betrachten ift, mußte die gesamte schweizerische Broduftion in ihrer weitern Eriftens schwer gefährden, ohne daß dadurch irgend einer Bolksklaffe eine fühlbare Erleichterung der Lebenshaltung zugute fame; die Schweiz würde durch die Folgen der Annahme der Initiative bem Ausland gegenüber verhandlungsunfähig und überhaupt handelspolitisch wehrlos gemacht, wodurch die Intereffen der Exportindustrie dauernd und schwer geschäbigt murben; die Schaffung eines verfaffungsmäßigen Ausnahmezustandes ausgerechnet und ausschließlich für